

Master Gesundheitspädagogik

Neben dem Aufbau, der Stärkung und dem Erhalt individueller gesundheitsbezogener Ressourcen wird im Gesundheitswesen zunehmend die Bedeutung gesellschaftlicher Systeme und Strukturen für die individuelle Gesundheit erkannt. Klarster Ausdruck hierfür sind das 2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz und der 2020 beschlossene Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD).

An diese Entwicklungen knüpft der Masterstudiengang Gesundheitspädagogik an. Mit seinen vier Forschungsfeldern (individual-/bevölkerungsmedizinische, gesundheitspsychologische, arbeitswissenschaftliche- und soziologische Perspektive) trägt er in besonderem Maße dazu bei, das:

- planmäßige Lernprozesse eingeleitet,
- gesundheitsförderliche Lebenswelten gestaltet und
- Individuen ermutigt werden im alltäglichen Handeln selbst ihre Gesundheit erhalten bzw. mitgestalten können.



Information

Studienstart

Jeweils zum Wintersemester

Bewerbungsunterlagen und Bewerbungen

StudienServiceCenter (SSC)

✉ service@ph-freiburg.de

☎ +49 761 682-333

www.ph-freiburg.de/bewerben



Studiengangsleitung

Prof. Dr. med. Eva Bitzer, M.P.H.

Prof. Dr. phil. Uwe Bittlingmayer

Informationen zum Studiengang

www.ph-freiburg.de/ma-gp



Studiengangskoordination

Dr. Zeynep Islertas

Renate Wiedemann (M.Sc.)

Sekretariat Gesundheitspädagogik

Jennifer Foster (B.A.) · ✉ mag@ph-freiburg.de

☎ +49 761 682-160

Pädagogische Hochschule Freiburg

Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Masterstudiengang Gesundheitspädagogik

Informationen zum Studiengang
M. Sc. Gesundheitspädagogik
an der Pädagogischen Hochschule Freiburg



06.2024 | Fotos: PH Freiburg, Fotolia



Der Studiengang

Kompetenzziele des Studiengangs

Die Absolvent/-innen des Masterstudiengangs Gesundheitspädagogik sind befähigt ...

- individuen- und settingorientierte Perspektiven in der Beurteilung von gesundheitlichen Problemlagen einzunehmen und wissenschaftlich zu beurteilen;
- innovative Konzeptionen und Strategien zu entwickeln und zu steuern;
- ihr Wissen und Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen Situationen anzuwenden;
- die Wirksamkeit von Maßnahmen fundiert zu evaluieren und die Ergebnisse verantwortlich zu interpretieren;
- interdisziplinär zu arbeiten und interdisziplinäre Teams zu leiten.

Berufliche Perspektiven

Für den Masterstudiengang Gesundheitspädagogik sind vor allem seine polyvalente Orientierung und seine breite Qualifizierung in den unterschiedlichen Forschungsfeldern für die Berufsbefähigung von besonderer Bedeutung.

Es lassen sich die folgende Berufsfelder differenzieren:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement: z.B. in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen
- Gesundheitsförderung und Public Health in der Kommune: z.B. im Jugend-, Sozial-, Stadtplanungsamt
- Gesundheitsförderung und Public Health auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene: z.B. in Verbänden, zentralen Einrichtungen der Bundesregierung zur Überwachung der Gesundheit und Krankheit in Deutschland wie z.B. dem Robert-Koch-Institut, den Landesgesundheitsämtern oder der ÖGD
- Gesundheitspädagogische Forschung und Entwicklung
- „Gesundheits-sozialpädagogische Arbeitsfelder“, in denen gesundheitsbezogene Fragestellungen im Vordergrund stehen

Das Studium

Art des Studiums

Die Regelstudienzeit im Master-Studiengang Gesundheitspädagogik als Vollzeitstudium beträgt vier Semester. Die Gesamtzahl der im Studium zu erbringenden ECTS-Punkte beträgt 120 ECTS.

Das Masterstudium gliedert sich in vier Studienbereiche:

1. Erweiterung in methodischen Kompetenzfeldern
2. Vertiefung und Vernetzung der Fachkompetenz in gesundheitspädagogischen Forschungsfeldern
3. Gesundheitspädagogische Forschung und Entwicklung
4. Abschlussprüfung

Abschluss

Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums wird der Master of Science (M. Sc.) verliehen.

Promotion

Der Masterabschluss ermöglicht den Zugang zur Promotion.

Studienverlauf

Erstes Semester: Schwerpunkte sind: Wissens-, Organisationsmanagement, Ansätze und Methoden der Gesundheitspädagogik mit besonderem Fokus auf Beratung, Didaktik und Methodik, Settingorientierte Ansätze und Strategien sowie forschungsmethodische Kompetenz.

Zweites Semester: Nimmt neben einem weiteren forschungsmethodischen Schwerpunkt gesundheitspädagogische Themenstellungen aus der Perspektive verschiedener Fachdisziplinen (Medizin, Psychologie, Arbeitswissenschaft und Soziologie) in den Blick. Übergreifenden Didaktik-Seminare erweitern die Kompetenzen in den Handlungsfelder.

Drittes Semester: Die Studierenden sammeln in begleiteten Projekten Forschungserfahrungen und reflektieren diese. Hier ist auch ein Auslandssemester empfehlenswert. Darüber hinaus erwerben bzw. vertiefen sie in einem gewünschten Bereich ihre Kompetenzen (z.B. in Berufspädagogik, Didaktik, Management)

Viertes Semester: Der Studiengang schließt im vierten Semester mit der Erstellung der Masterarbeit und dem Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung ab.

Zielgruppe

Der Masterstudiengang Gesundheitsförderung richtet sich an Absolvent/innen von gesundheitsbezogenen und sozialwissenschaftlichen Studiengängen, deren Ziel es ist, gesundheitswissenschaftliche Methoden in Praxis und Forschung anzuwenden oder professionell in einem Berufsfeld der Gesundheitspädagogik tätig zu sein.

Zulassungsvoraussetzungen

Der Masterstudiengang Gesundheitspädagogik setzt ein fachlich einschlägiges grundständiges Studium (Bsp.: Gesundheitspädagogik, Public Health, Gesundheitsförderung, -wissenschaften, -psychologie, Ökotrophologie, Sportwissenschaften o.ä.) mit 180 ECTS- Punkten bzw. einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern voraus.

Im Rahmen des Erststudiums müssen folgende Leistungen erbracht worden sein:

Für die Gesundheitspädagogik relevante

- **Grundlagen** (mindestens 12 ECTS-Punkte); Bsp.: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen aus Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Humanbiologie, Sozialmedizin;
- **Anwendungsfelder** (mindestens 12 ECTS-Punkte); Bsp.: Gesundheitsbildung, -beratung, -erziehung, Patientenschulung, -beratung, Betriebliche Gesundheitsförderung;
- **Methoden** (mindestens 6 ECTS-Punkte); Bsp.: Methoden der Jugend- oder Erwachsenenbildung, Beratung, Selbstmanagement, Qualitätsmanagement;
- **Evaluations- und Forschungsmethoden** (mindestens 6 ECTS-Punkte); Bsp.: Methoden der empirischen Sozialforschung, Methoden der Evaluation, Statistik

Weiterführende Informationen zur Bewerbung:

www.ph-freiburg.de/bewerben –
Bewerbungsseiten –
Gesundheitspädagogik (M. Sc.)

